

Modell Eisen Bahner

Magazin für Vorbild und Modell

Nr. 2
Februar 2006
55. Jahrgang

Deutschland 3,80 €
Österreich 4,40 €
Schweiz 7,50 sFr
Benelux 4,40 €
Frankreich 4,40 €
Italien 5,- €
Dänemark 42,- dkr



B13411

TESTS

Post-Diesel von Dingler
DBAG-Desiro von Tillig
Bundesbahn-290 von Trix

Prävention und Aufklärung

Die SBB schulen
Jugendliche

Modell-Bahn-Club geht in die Tiefe

Mehr Großraum wagen

Vorbild und Modell

Maedels Schwarm:
Die S10.1

Bw Wustermark

Freilichtmuseum
auf Zeit?

WERKSTATT:

- Bretter für Opplingen
- Unkrautbekämpfungswagen

Durchbruch dank Halbleitertechnik

SYSTEM-WECHSEL

Vorläuferin moderner Europa-Loks: **Die Baureihe 181.2**



Inhalt

VORBILD

TITELTHEMA

- 16 GRENZGÄNGER**
Zur Geschichte der Mehrsystemloks 181.2 der DB.

DREHSCHLEIBE

- 4 BAHNWELT AKTUELL**
26 SCHLAF-WANDLER
Das Ex-Bw Wustermark soll ein Bahnpark werden.
32 NEUER VERTRAG, ALTE PROBLEME
Regierung und Opposition zur künftigen Bahnpolitik.
34 SCHULE AUF SCHIENEN
Die Jugendkampagne „Sicher fair!“ der SBB.

GESCHICHTE UND GESCHICHTEN

- 40 MAEDEL'S MASCHINEN**
Die S10.1 – Lieblingsloks des Eisenbahn-Literaten.
45 RENNSTEG-MORGEN
Ein Bild und seine Geschichte: Christoph Romann besuchte im Februar den Thüringer Gebirgskamm.

MODELL

WERKSTATT

- 60 SPRÜHWAGEN**
Ein Unkrautbekämpfungswagen entsteht in H0.
62 BRETT VORM KOPF
Oppligen in Stücken, Teil 5: Tipps zur Herstellung von Segmenten und Gleistrassen aus Holz.
59 BASTELTIPPS

PROBEFAHRT

- 66 EUROPA-SPRINTER**
66 MERCI MCI
67 KRAFTKUR

UNTER DER LUPE

- 68 US-STATION**
68 OH TANNENBAUM!
69 TROLLEY MIT ANHANG

TEST

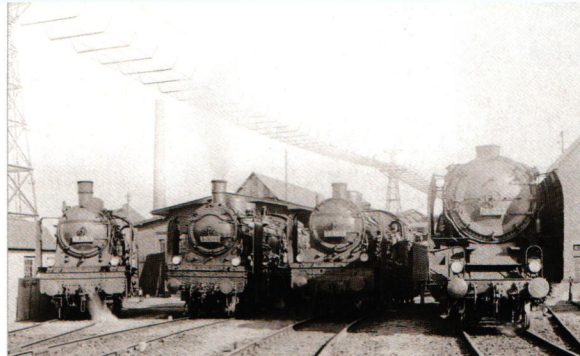
- 70 POST-PAKETCHEN**
H0-Werksloks der Deutschen Bundespost von Dingler.
72 ROBUSTER RANGIERER
Von Trix kommt die Bundesbahn-290 in H0.
74 WUNSCHMODELL
Jetzt gibt es den Desiro auch in TT – von Tillig.

SZENE

- 78 LEMACOS SPÄTLESE**
Lange angekündigt, endlich da: Die S10.1 in H0.
82 WASSER-STAND
Markus Tiedtke inszeniert den neuen Lokscheppen „Havelberg“ (H0) von Auhagen, Teil 1.
84 WELDENER BLICKWINKEL
Die H0-Segmentanlage des MBC Holzwinkel.

AUSSERDEM

- 90 MODELLBAHN AKTUELL**
5 STANDPUNKT
97 IMPRESSUM
39 BAHNPOST
46 GÜTERBAHNHOF
50 FACHHÄNDLER-ÜBERSICHT
76 TERMINE + TREFFPUNKTE
37 BUCHTIPPS
98 VORSCHAU
38 INTERNET



40 Preußens S-Dampfer

Nicht nur der „Eisenbahnarr“ Maedel würdigte die S10.1: Auch Lemaco hat das getan (Seite 78).

Kathkes Sprüh-Fix 60

Ein Wagen zur Vernichtung von Unkraut diente Dennis Kathke als Vorlage für sein Umbaumodell in 1:87.



16 Sans frontiers

Ohne Grenzen – das war die Idee, die hinter den Mehrsystemloks der Baureihe 181.2 der DB stand.



26 Erlebbarer Geschichte

Seit Jahren ist Ruhe auf dem Areal des ehemaligen Rangierbahnhofs Wustermark. Ein Projekt könnte das bald ändern.

Gar nicht hölzern 84

Auf die Tiefe des Raumes kommt es an: Das beweist der Modell-Bahn-Club Holzwinkel mit seiner H0-Segmentanlage.



Titel: 181.2 Roco; Wagen Lima; Oberleitung Sommerfeldt.
Szene und Foto: Frickel

Weldener Blickwinkel

Nach Fernweh
sieht es hier
nicht aus,
schon eher
nach Plackerei.
Im Moment
aber herrscht
Ruhe am Kai.

Je tiefer eine Anlage gebaut werden kann, desto näher
rückt der Eindruck von Realität. Der Holzwinkler Modell-Bahn-Club in
Welden zeigt das mit seiner H0-/H0e-Anlage.



Flussschiffe arbeiten nicht nur, sie wohnen auch oft auf ihrem Prahm.

Früher war die Zukunft auch besser – so oder so ähnlich äußerte sich mal der Altmeister des trockenen Humors Karl Valentin. Was irgendwo stimmen muss, denn nicht umsonst sind viele Modellbahnanlagen in früheren Epochen angesiedelt, und ganz beliebt hierbei ist die Epoche III, die in Deutschland, Ost wie West, in

etwa den Zeitraum vom Ende des Zweiten Weltkrieges bis zur Einführung des Computernummernsystems (DB 1968, DR 1970) umfasst. Die Beliebtheit ist erklärbar, denn einerseits war der Bahnbetrieb geprägt vom Traktionswandel, es begann die Jagd nach den Dampflok; und andererseits haben noch viele Eisenbahnfreunde diese Zeit selbst er-

lebt. Allerdings, so viel Offenheit sei erlaubt, ertappt sich der Modellbahnjournalist schon mal dabei, wenn er bei zur Veröffentlichung angebotenen Anlagen nach der Epoche fragt, dass er innerlich „schon wieder Epoche III“ stöhnt, wenn ihm die zeitliche Einordnung genannt wird.

Dabei stellt er keineswegs Können und Leistungen der Anlagenerbauer in Frage, aber er muss an eine gewisse Ausgewogenheit der vorzustellenden Anlagen denken, ehe gleichlautende Leserbeschwerden kommen. Mit der hier vorgestellten Anlage sind derlei Bedenken allerdings leicht zu zerstreuen.

„An unserer H0-Anlage hat ein junger Besucher sage und schreibe sechs Stunden zugebracht“, erzählt Manfred Federle, Vorsitzender des Holzwinkler Modell-Bahn-Clubs Welden (HMBC; bei Augsburg). Es fällt nicht schwer, das zu glauben, denn die Anlage ist mit Details nur so gespickt. Die 8,20 mal 6,50 Metern große Anlage bilden 13 Segmente mit den Maßen 1,30 mal 1,30 Meter oder 1,60 mal 1,30 Meter, dazu kommen ein verdeckter Abstellbahnhof und eine Steuerzentrale.

Die Segmentmaße sind für Federle das Gestaltungsgeheimnis: Mit einem minimalen Maß von 1,30 Metern lässt sich eine viel bessere Tiefenwirkung erzielen als mit schmalen Modulen oder Segmenten. Es lassen sich Stadt, Häfen und Landschaft viel glaubwürdiger gestalten und Gleise wie Bahnhöfe darin einpassen.

Wo soll man den Rundgang beginnen? →



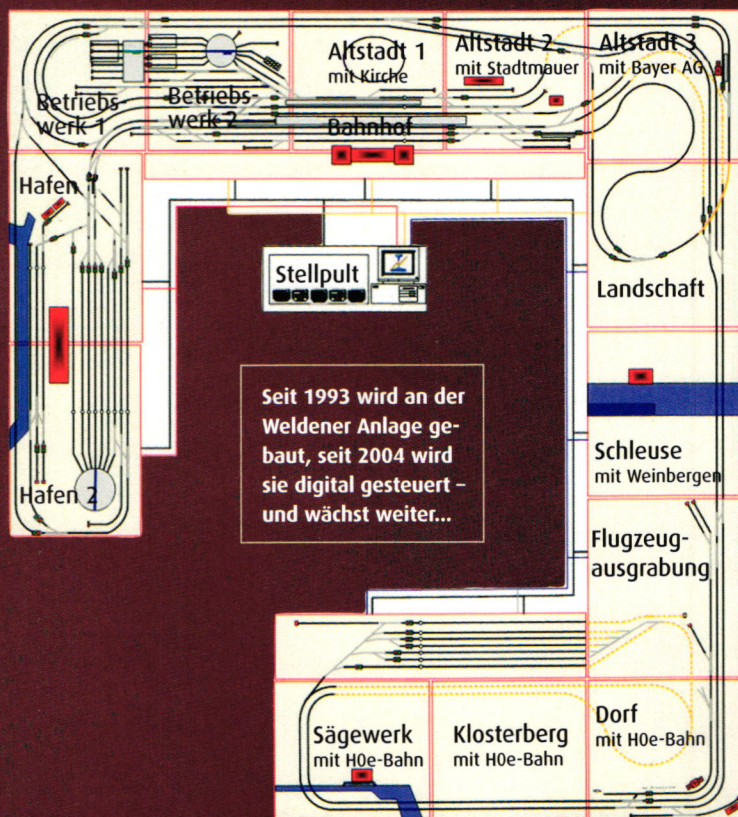
Vom kleinen Dachgarten aus lassen sich der letzte Vorortzug und das Pferdegespann ganz entspannt verfolgen.

Flotte Teens und gesetzte Herren besuchen den Freitags-Gemüsemarkt.





Im Bw ist nur wenig Betrieb: Fast alle Dampfloks sind auf der Strecke, und der Einzelgänger V140 wartet als kalte Reserve.



Zeichnung: HMBC

„Der älteste Teil unserer Anlage wird vom Hauptbahnhof und dem Bw gebildet“, erläutert Federle. Seit 1993 bauen die Vereinsmitglieder. „Einen Plan, so und so muss die Anlage am Ende aussehen, hatten wir nicht“, erzählt der Clubmann. „Wir haben Ideen besprochen und dann im Grunde drauf los gebaut. Dabei haben wir auch Fehler gemacht und Erfahrungen gesammelt“, räumt er ein, „aber das gehört dazu!“ Beispielsweise wurde eine Kehrschleife mit zu starker Steigung errichtet. Als zu viele Züge liegen blieben, wurde der Anlagenteil verlängert, und nun gibt es keine Probleme mehr.

Aus handelsüblichen Bauteilen, ergänzt mit Einzelteilen und Eigenmaterial, entstand eine stattliche Borganla-

ge. Der Burghof ist so verwinkelt gebaut, dass man viele lauschige Ecken errahnen kann und diese Veste schon im Modell eine Touristenattraktion ist. Und bei einer Anlage in Bayern geht es nicht ohne Kloster! Unterhalb des Klosterberges, der wie selbstverständlich von einer christlichen Prozession belebt wird, winden sich die Gleise einer 750- respektive Neun-Millimeter-Schmalspurbahn.

Mit solchen Schmäckchen schaffen die Weldener Modellbahnfreunde Blickfänge, und so werden sechs Stunden für eine Betrachtung erklärbar. Dieter Hallervorden fällt einem ein, der als rücksichtsloser Konzernboss in „Didi, der Doppelgänger“ seine Unterstellten nervt: „Ich wünsche mehr Detaaijs!“



„Ich wünsche mehr De-tailijs!“ Bitte sehr: Das jüngste Segment zeigt eine Schleusenanlage.

Über der Altstadt thront eine Burg, deren Innenhof zu den touristischen Schmækkerchen gehört.



Nun, hier kann ihm geholfen werden. Immer wieder sind kleine Szenen zu entdecken, die neben modellbahnerischem Bastlergeschick auch eine sehr gute Beobachtungsgabe für Vorbildsituationen

verraten. Sei es ein Häuslebau, ein Baugerüst an einem Altstadtthaus, eine Flugzeugausgrabungsstelle oder das „Erholungsheim für verdiente Modelleisenbahner“, gelegen an einem ruhigen See. →

Die Mittagspause naht, doch noch ist der Zwischenboden nicht gegossen, also geht es weiter.

Zwar gibt es einen Kran, aber bei der Verladung der Stämme auf den Wagen hilft ein Pferd.





Anlagensteckbrief

- **Anlagentyp:** H0-/H0e-Clubanlage in Segmentbauweise
- **Außenmaße:** 8,20 x 6,50 m
- **Segmente:** 130 x 130 / 160 cm
- **Erbauer:** Holzwinkler Modell-Bahn-Club e.V. Welden
- **Bauzeit:** Seit 1993
- **System:** Zweileiter-Gleichstrom
- **Betrieb:** Digital mit PC-Zentrale von Freiwald
- **Gleismaterial:** Fleischmann, Drei-Schienen-Gleis von Tillig
- **Rollendes Material:** Verschiedene Hersteller, Umbauten
- **Anlagenthema:** Zweigleisige Hauptbahn, eingleisige Nebenbahn, Schmalspurbahn
- **Epoche:** III
- **Vorbild:** Kein konkretes
- **Homepage:** www.hmbc.de

Außer auf den Landschaftsbau legen die Weldener Modellbahner auch Wert auf einen technisch reibungslosen Ablauf. Die Segmente erhielten beispielsweise 2003/2004 neue Untergerüste, die man stapeln kann, was den Anlagenauf- und -abbau beschleunigt. Immerhin war die Anlage des Holzwinkler Modell-Bahn-Clubs Welden schon mehrfach außerhalb der vereinseigenen Räume gezeigt worden, zuletzt unter anderem auf der „Modellbau Bodensee“ im November 2005 in Friedrichshafen.

Ein der Größe der Anlage angepasstes Faller-Car-System durchläuft mehrere Runden, so dass ein darauf fahrendes Kfz schon etliche Minuten unterwegs ist. Und schließlich siegte im Jahre 2004 doch die

Überzeugung, dass sich die Anlage mit einer digitalen Steuerung (mit Freiwald-PC-Zentrale) besser beherrschen lässt als analog.

Auch kleine technische Kniffe erleichtern den stressigen Schaubetrieb. So sind alle Häuser entfernbar. Sie sind mit einem Kontakt ausgestattet, der das Licht beim Aufstellen zuschaltet. Die Weichen-Servo-Antriebe entstanden ebenfalls im Eigenbau.

Neben dem Bahnhof samt Bw der größte Anlagenteil ist der Hafen, der aus zwei Segmenten besteht. Er entstand als ein Mix aus zwei Ideen. Manfred Federle erzählt: „Eigentlich wollten wir nur einen zweiten Abstellbahnhof haben. Doch dann haben wir bei einem Ausstellungsbesuch eine Anlage mit Schiffen gese-

Das Dach des Altbauhauses wird erneuert, während ein Liegewagenzug über die Strecke rauscht.

hen. Das hat uns fasziniert, und so beschlossen wir: Da machen wir auch was!“

„Was“, das ist heute ein Hafenbecken mit Speicherhaus, Portalkran, Gleisanschluss, einigen Schiffen und vielen weiteren „Detaillies“. Das Lagerhaus (siehe Aufmacherfoto auf Seite 84) ist ein Eigenbau, während die Schiffe aus Bausätzen von Artitec und Wegass gefertigt wurden. Dabei gilt laut Manfred Federle wie für alles andere: „Jedes Teil wird bearbeitet und gealtert, ehe es auf die Anlage kommt.“

Normalerweise ist die Anlage daheim in Welden in einem vereinseigenen Zimmer



abgestellt. Von insgesamt 55 Mitgliedern des 1988 gegründeten HMBC sind etwa 15 ständig am Ball. Er gehört zur sogenannten „Schwäbischen Modellbahnrunde“, einem lockeren, aber sich regelmäßig treffenden Hobbykreis zum Erfahrungsaustausch.

Eine Erfahrung, die auch die Weldener machen mussten, ist die Schwierigkeit der Nachwuchsgewinnung. Clubvorsitzender Federle erzählt ein Beispiel: „Als feststand, dass wir die Anlage digitalisieren, haben wir in unserer Tageszeitung eine Anzeige geschaltet,

Der kleine Vorstadtbahnhof mit EG in der Plus-Eins-Ebene entstand vollständig im Selbstbau.

Ruhe und Erholung bietet das „Ferienheim für verdiente Modelleisenbahner“ nach der Schau.



**Mit PC und Stellpult wird
der umfangreiche Fahr-
betrieb der Holzwinkler
Anlage gesteuert.**



Fotos (13): Frickel

dass wir gern junge Interessenten daran beteiligen wollen. Aber es hat sich niemand gemeldet." Nach seiner Einschätzung und der seiner Mitstreiter sind und bleiben Aus-

stellungen die beste Werbung
für neue Mitglieder.

Nun sind wir fast am Ende des Rundganges, der nicht sechs, aber reichlich zwei Stunden in Anspruch nahm.

Nach getaner Arbeit haben die beiden MEB-Reporter nur einen Wunsch: Eine kleine Pause im „Erholungsheim für verdiente Modelleisenbahner!“
Henning Bösherz

Henning Bösherz

/SW Schmidt Roto Fachgeschäft • Modellbahnen • Modellautos
... und mehr!



45000 Artikel • 90 Hersteller

Ständig mehr als 1200 Angebote in unseren jeweils aktuellen
Sonder- und Infolisten. (Aktuell Liste Nr. 70 ✓)

Bitte kostenlose Information anfordern (Spurweite angeben).

Wir sind
der 'Roto' Spezialist ...
...und bekannt für günstige Preise, Zuverlässigkeit,
guten Service und Fachberatung.

Am Blesem 15, 57537 Wissen • Tel. 02742/9305-15 oder -16 • Fax 02742/3070
E-Mail: info@schmidt-wissen.de • **Schmidt im Net:** www.schmidt-wissen.de

★★★ ★★★★★★★

71. Wormser Spielzeug Auktion

Freitag/Samstag, 03./04. März 2006

67551 Worms-Pfeddersheim, Weinbrennerstraße 20

Wir suchen jederzeit für unsere Wormser Spielzeug Auktionen geeignete Einlieferungen von hochwertigem Spielzeug, gute Einzelstücke oder ganze Sammlungen von Eisenbahnen und Zubehör aller Spurweiten sowie Blechspielzeug. Alle Objekte werden in einem voll abgebilderten Farbkatalog sowie im Internet präsentiert.

Fordern Sie kostenlos unsere Einlieferungsbedingungen oder einen Musterkatalog an.

Auktionshaus Lösch, Weinbrennerstr. 20, D-67551 Worms-Pfeddersheim
Tel: (0 62 47) 90 46-0, Fax: 90 46-29, Internet: <http://www.auktionshaus-loesch.de>
Mail: info@auktionshaus-loesch.de